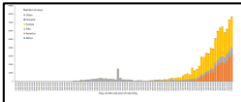
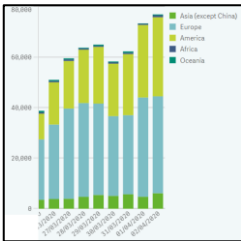
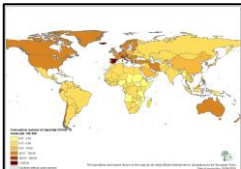
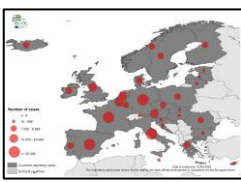
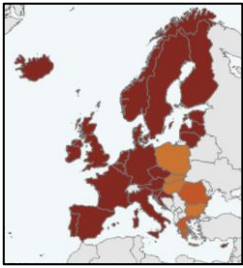
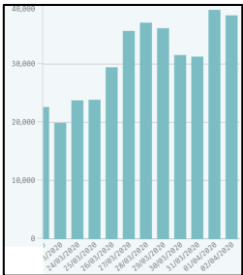


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 2.4.- 3.4.2020 7h		Autor: Olivia Veit				
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) REISEWARNUNG E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG	F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN					
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>						
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (3.4., 7:22 am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">1'016'401 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">53'160 Todesfälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">211'775 Genesene</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltweit: John Hopkins, WHO Situationsreport, Health Map, Global Trend Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link Schweiz: Swiss Dashboard Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) Afrika: Link ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). 			WELTWEIT (3.4., 7:22 am)	1'016'401 Fälle	53'160 Todesfälle	211'775 Genesene
WELTWEIT (3.4., 7:22 am)	1'016'401 Fälle	53'160 Todesfälle	211'775 Genesene				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 2.4.2020  7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 2.4.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 2.4.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 2.4.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterhin exponentielle Beschleunigung der Fallzahlen auf weltweit über 1 Mio. Fälle. Weltweit höchste Fallzahlen-Meldungen (>245'000) sind in den USA. Europa ist mit 53% der weltweiten Fälle weiterhin stark betroffen. Auch in anderen Regionen nehmen die Fallzahlen stark zu. <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> Die WHO ist über die rasche Eskalation und die weltweite Ausbreitung sehr besorgt. Die WHO warnt vor einer gesteigerten Anzahl an gefälschten, unwirksamen COVID-19 Medikamenten und Medizinprodukten, siehe auch Link. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Medical Product Alert (31.3.) The fight to contain COVID-19 in Iraq (1.4.) Thema im Fokus: The routes of transmission from COVID-19 patients, Link Situation report 2.4. </div> <p style="color: red; font-weight: bold; margin-top: 10px;">Der nächste ausführliche Update zur weltweite Situation wird am Samstag 4.4.2020 versendet.</p>						
 Verteilung COVID-Fälle Europa und UK ECDC, 2.4.2020	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">EUROPA (3.4., 3:30 am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">541'315 Fälle (+38'186)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">38'459 Todesfälle (+4'537)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">92'314 Genesene</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> Trend: sehr stark ansteigend. In Europa treten >53% der weltweiten Fälle auf. Fallmeldungen >10'000: Italien (115'242), Spanien (112'065), Deutschland (84'794), Frankreich (59'929), UK (34'173), Schweiz (18'827), Türkei (18'135), Belgien (15'348), Niederlande (14'788), Österreich (11'129). Todesfälle: höchste Anzahl in Italien (13'915) und Spanien (10'348), gefolgt von Frankreich (5'398). WHO COVID-19 Webseiten für Europa: WHO EURO 			EUROPA (3.4., 3:30 am)	541'315 Fälle (+38'186)	38'459 Todesfälle (+4'537)	92'314 Genesene
EUROPA (3.4., 3:30 am)	541'315 Fälle (+38'186)	38'459 Todesfälle (+4'537)	92'314 Genesene				



[Fall-Melderraten pro Land](#)
ECDC, 2.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#)
ECDC, 2.4.2020

ECDC, [Link](#):

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

- >200: Luxemburg (370), Island (357), Spanien (218)
- >100-200: Schweiz (197), Italien (182), Belgien (120), Österreich (118)
- >50-100: Deutschland (87), Frankreich (87), Norwegen (86), Portugal (80), Niederlande (79), Irland (69), Estland (58), Dänemark (53)
- >20-50: Schweden (48), UK (43), Malta (42), Slowenien (40), Tschechien (33), Finnland (26), Zypern (26), Kroatien (23), Lettland (23), Litauen (21)
- >10-20: Griechenland (13), Rumänien (12)
- >5-10: Slowakei (7), Polen (6), Bulgarien (6), Ungarn (5)

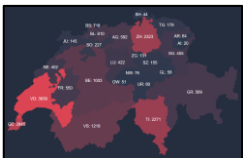
• Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

- [How ECDC collects and processes COVID-19 data \(1.4.\)](#)
- [An overview of the rapid test situation for COVID-19 diagnosis in the EU/EEA \(1.4.\)](#)

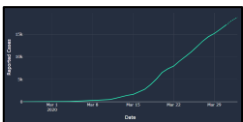
• ECDC: **Risikobeurteilung**, keine Änderungen seit 25.3.

Weiteres (Medien und andere):

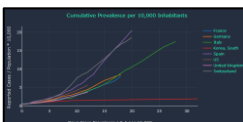
- Die **European University Hospital Alliance**, der unter anderem auch die Berliner Charité angehört, hat vor akuten Lieferproblemen bei Medikamenten gewarnt ([Tagesschau](#)).
- Die **Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)** informiert darüber, dass Covid-19-Patienten aufgrund des hohen Nebenwirkungspotentials nur innerhalb von klinischen Tests oder Notfällen mit den Malaria-Mitteln Chloroquin und Hydroxychloroquin behandelt werden sollten
- **Griechenland:** Laut [SZ](#) wurde ein **Flüchtlingslager nahe Athen für 14 Tage unter Quarantäne** gestellt. Wie der staatliche Rundfunk (ERT) am Donnerstag berichtete, sei die Entscheidung getroffen worden, weil das Virus bei einer Frau nach der Geburt ihres Kindes in einem Krankenhaus in Athen Anfang der Woche festgestellt worden war. Anschließend waren 20 weitere Flüchtlinge im Lager von Ritsona positiv auf das Virus getestet worden
- **Grossbritannien:** Bis Ende des Monats sollen in Großbritannien **täglich 100'000 Corona-Tests** durchgeführt werden. Bisher wird in Großbritannien im Vergleich zu anderen EU-Ländern nur wenig getestet: Rund 163'000 Briten wurden auf das Virus untersucht. In Deutschland wurden allein in der vergangenen Woche etwa 918'000 Tests vorgenommen ([Tagesschau](#)).
- **Luxemburg** ordnet längere **Schließung von Schulen** bis mindestens **4.5. an** ([Tagesschau](#)).
- **Österreich:** Mehr als 100'000 Österreicher laden sich "**Stopp Corona**"-App runter. Die App hat das Rote Kreuz entwickelt; sie funktioniert wie eine Art Kontakt-Tagebuch: Sie soll schnell über Verdachtsfälle beziehungsweise positive Tests bei Personen informieren, mit denen der Nutzer in den vergangenen 48 Stunden in Kontakt stand. In einem nächsten Schritt will das Rote Kreuz weitere Funktionen einbauen. Dazu gehört ein Symptom-Check, falls jemand befürchtet, sich angesteckt zu haben ([Tagesschau](#)).



[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 2.4.2020



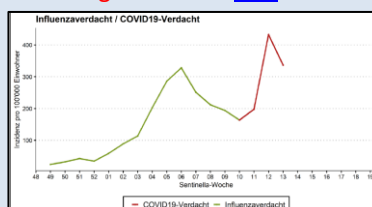
[Trend Fallmeldungen Schweiz](#)
Open Source Data, 2.4.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ.](#)

SCHWEIZ (3.4., 3:30 am) | **18'827 Fälle (+533)** | **536 Todesfälle (+21)** | **4'013 Genesene**

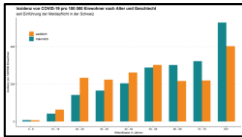
- **Trend:** weiterhin **stark ansteigend (Fallzahlen und Todesfälle)**, **Trendkurve siehe nebenan im Vergleich zu anderen europäischen Ländern.**
- Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht zeitnah erfasst werden.
- **Tests:** Insgesamt wurden >136'000 Tests durchgeführt, positives Resultat bei >13%.
- **Melderate:** 197 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäss ECDC](#)), **und liegt damit vor Italien.**
- **Inzidenzen >400 pro 100'000 Einwohner:** Tessin (638), Genf (491), Vaud (478), Basel-Stadt (413) [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 53 Jahre (0 – 102 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- **Hospitalisierte:** Median 70 Jahre (0-101), 61% Männer, 39% Frauen.
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (32 – 101), 64% Männer, 36% Frauen.
- **Sentinella-Meldesystem**, nähere Angaben siehe [Link](#).



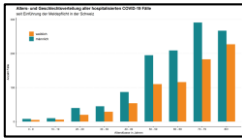
[Länder](#), Open Source Data, 2.4.2020



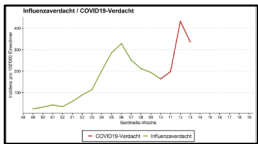
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 2.4.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 2.4.2020



[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 2.4.2020



[Sentinella System: Konsultationen von COVID-19 Verdacht pro 100'000](#), BAG, 2.4.2020

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG und Swissnoso:

1. [Täglicher Situationsbericht Schweiz](#)
 2. Seite: [Situation Schweiz und International](#) (2.4.): Neue Informationen zur Datenerhebung, neue graphische Darstellungen (absolute Fallzahlen/Todesfälle, Inzidenzen, Altersklassen vom Tag zuvor).
 3. [Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen](#) (Lungenliga, 30.3.)
 4. [Empfehlungen für den Alltag](#) (Update 2.4.)
 5. **Swissnoso:**
 - [Management of COVID-19 positive or suspect employees involved in care of patients in acute care hospitals – extraordinary situation and severe shortage of staff](#) (2.4.)
 - [Vorsorgemassnahmen in Spitälern für einen hospitalisierten Patienten mit begründetem Verdacht oder mit einer bestätigten COVID-19 Infektion](#) (2.4.)
- Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:**
6. [Verordnung 2](#): Anpassungen in verschiedenen Abschnitten (Update 2.4.)

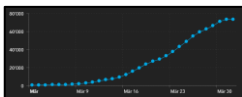
[Medienmitteilung des Bundes, 2.4.2020](#), D. Koch (BAG), M. Egger (Science Task Forces), S. Kuster (Justiz), S. Blättler (Polizei), HP. Lenz (EDA), R. Droz (VBS), E.Scheidegger (SECO), D. Bach (SEM).

Zusammenfassung auf Massnahmen und Gesundheit konzentriert:

- **Prognosen:** (D. Koch, wird weiter als Delegierter das BAG in der Öffentlichkeit vertreten): Schwankungen der täglichen neuen Fallmeldungen um 1'000. Auch wenn der Anstieg nicht mehr so steil sei, ein Höhepunkt sei mit Sicherheit noch nicht erreicht. Verlässliche Prognose Aussagen seien weiterhin zu früh.
- **Scientific Task Force** (M. Egger) sei gegründet worden um die Erfahrungen und Untersuchungen zu bündeln. Diese Task Force steht dem Bund und den Kantonen unterstützend zur Verfügung. Ergebnisse der Task Force werden regelmässig an den Pressekonferenzen mitgeteilt.
- **Gesamteuropäische App (Pepp-PT www.pepp-pt.org):** steht für Pan-European Privacy Preserving Proximity Tracing-Initiative. An der Entwicklung beteiligen sich Forscher und Entwickler aus acht Ländern. An Bord sind auch Wissenschaftler der ETH Lausanne. Hier gehe darum, dass man mit Bluetooth-Technologie schaue, wo sich wie viele Menschen auf engem Raum bewegten. Beteiligung sei sowohl für Infizierte wie auch für gesunde Nutzer freiwillig In der Schweiz laufen noch Abklärungen bezüglich Datenschutz.
- **Tests:** Serologische Tests seien wurden im Rahmen von Forschungszwecken initiiert, stehen noch nicht der breiten Bevölkerung zur Verfügung. Testkriterien werden derzeit überarbeitet.
- **Einhaltung der Massnahmen** (S.Blättler): sehr wichtig, die Polizeikorps seien stark gefordert.
- **Aufruf:** Verzicht auf unnötige Reisen! Auch der Strassenverkehr muss eingeschränkt werden. Vor allem das Tessin beunruhigt uns. Wir alle kennen den Oster-Verkehr am Gotthard. Bleiben Sie zuhause, fahren Sie nicht ins Tessin. Das gilt auch für die anderen üblichen Regionen, belasten sie die Infrastruktur nicht weiter, im Speziellen das Spitalwesen.
- **Weiteres:**
- Laut [NZZ](#): Gesundheitsminister Alain Berset möchte noch **keine Prognose zu Lockerungen der aktuellen Massnahmen** machen. Am 20.4., also nach Ablauf der Frist für die aktuellen Einschränkungen, werde sicher nicht einfach die Normalität wieder einkehren.



[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 2.4.2020

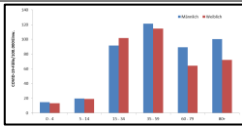


[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 2.4.2020

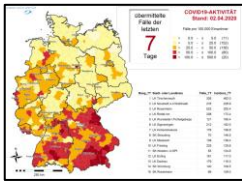
DEUTSCHLAND (3.4., 3:30 am) | **84'794 Fälle (+6'813)** | **1'107 Todesfälle (+176)** | **22'440 Genesene**

- **Trend:** Fallzahlen in der Tendenz in den letzten Tagen wieder zunehmend (> 6'000 pro 24h). Die Höhe der Dunkelziffer ist unklar.
- **Melderate:** steigend auf 87 Fallmeldungen pro 100'000, höchster Anstieg von Neuerkrankungen in Bayern (+1'999 pro 24h), NRW und Baden-Württemberg.
- **Höchste Fallzahlen pro 100'000:** Bayern (155), Baden-Württemberg (145), Hamburg (141), Saarland (108), NRW (92), Berlin (88), Rheinland-Pfalz (82), siehe [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 49 Jahre. Häufigste Fälle bei 15-59 Jahre; Männer > Frauen.
- **Klinische Symptome:** Häufigste waren **Husten** (53%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (23%), [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (28-105), 86% der Todesfälle sind ≥70 Jahre.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen [laut DIVI-Intensivregister](#):**

	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung zum Vortrag*
in intensivmedizinischer Behandlung	2.139		+263
- davon beatmet	1.797	84%	+265
abgeschlossene Behandlungen	907		+162
- davon verstorben	309	34%	+64



Altersgruppen und Geschlecht RKI, 2.4.2020



Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI Lagebericht, 2.4.2020

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Fallzahlen \(2.4.\)](#)
3. [Internationale Risikogebiete Neu \(2.4.\): Niederlande \(ganzes Land\), Schweiz \(ganzes Land\), UK und Nordirland \(ganzes Land\), USA \(ganzes Land\)](#). Weitere, s.u.: [Internationale Risikogebiete](#)
4. [Erfassung der SARS-CoV-2-Testzahlen in Deutschland \(2.4.\)](#)
5. [Hinweise zur Verwendung von Masken \(MNS-, FFP- sowie Behelfsmasken\) \(2.4.\)](#)
6. [Schwereeinschätzung von COVID-19 mit Vergleichsdaten zu Pneumonien aus dem Krankenhaussentinel für schwere akute Atemwegserkrankungen am RKI \(ICOSARI\) \(27.3.\)](#)
7. [Modellierung von Beispielszenarien der SARS-CoV-2-Epidemie 2020 in Deutschland \(20.3.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen

8. **Kassenärztliche Bundesvereinigung:**
 - [Kurzüberblick Sonderregelungen \(2.4.\)](#)
 - [Anspruch auf Entschädigung bei Untersagter Tätigkeit oder Quarantäne \(2.4.\)](#)
 - [Empfehlungen zum Kodieren \(2.4.\)](#)

Massnahmen der Bundesregierung:

- **NEU (1.4.):** Der Krisenstab der Bundesregierung gibt neues Wiederverwendungsverfahren für medizinische Schutzmasken in Ausnahmefällen bekannt: siehe [Link](#).
- Bundesweit beschlossene Massnahmen am 22.3.2020, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).
- Laut Regierung wird es **vor mind. 20.4. keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** geben.
- Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite, 28.3.2020, [Link](#).
- Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen („COVID-19-Krankenhauserlastungsgesetz“), 28.3.2020, [Link](#).

Weitere neue Massnahmen und Informationen:

- Das **Helios Klinikum München West** setzt wegen einer Vielzahl von Coronavirus-Infektionen unter Patienten und Mitarbeitern den normalen **Krankenhausbetrieb vorläufig aus**. Die Klinik hatte ein gehäuftes Auftreten von Infizierten verzeichnet, besonders auf einer gemischt internistischen und einer chirurgischen Station, [Link](#).
- **Niedersachsen:** seit 30.03.2020 kompletter Aufnahmestopp für Alten- und Pflegeheime, [Link](#).
- **RKI:** Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:
- In GrippeWeb, dem Web-Portal, das in Deutschland die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen beobachtet und dazu Informationen aus der Bevölkerung selbst verwendet, ist die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) und auch die Rate Influenza-ähnlicher Erkrankungen (ILI-Rate) in der 13. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche weiter deutlich zurückgegangen. Die kontaktreduzierenden Massnahmen, die in ganz Deutschland durchgeführt werden, scheinen deutlich zur Reduktion der Übertragung akuter Atemwegserkrankungen beizutragen. Weitere Informationen sind abrufbar unter <https://grippeweb.rki.de/>
- **Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI): überwacht** im ambulanten Bereich überwacht mit ihrem Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten akute Atemwegserkrankungen: In der 13. KW 2020 konnte ein deutlicher Rückgang der Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen in allen Altersgruppen beobachtet werden. Die AGI hat die virologische Surveillance um SARS-CoV-2 erweitert. Die Grippe-Aktivität ist im Vergleich zur Vorwoche weiter deutlich zurückgegangen. <https://influenza.rki.de/>.
- Im Rahmen der **ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI) haben 7% der berichteten SARI-Fälle in der 12. KW 2020 eine COVID-19-Diagnose erhalten.

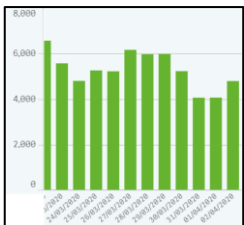
Altersgruppe	COVID-19-Diagnose (U07.1!) bei SARI-Fällen
0 bis 4 Jahre	0%
5 bis 14 Jahre	0%
15 bis 34 Jahre	5%
35 bis 59 Jahre	16%
60 bis 79 Jahre	13%
80 Jahre und älter	2%
Gesamt	7%

Laut [SZ](#) die neuesten Entwicklungen in Kürze:

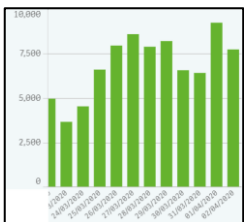
- **Bundeswehr** bereitet **Hilfseinsatz** im Sanitätsbereich und der Logistik mit 15'000 Soldaten vor.
- Unter Auflagen dürfen Erntehelfer aus Osteuropa jetzt doch nach Deutschland einreisen.
- Laut RKI seien **bundesweit bereits 2'300 Ärzte und Pfleger infiziert**. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen. "Es muss von einer Untererfassung ausgegangen werden", erklärt das Institut weiter. Die Folgen für Schwerkranke könnten dramatisch sein ([Link](#)).
- Olfert und Constanze Landt produzierten die weltweit ersten Corona-Tests. Ein Gespräch über Warnsignale, warum Diskussionen um Kontaktsperren verfrüht sind und wie Jens Spahn Anfang Februar auf seine Bedenken reagierte, siehe [SZ](#).
- Laut [NZZ](#) sind mehr als **100 Corona-Patienten aus Frankreich und Italien** auf deutschen **Intensivstationen**.
- ([NZZ](#)).Die Bundeswehr will selbst Desinfektionsmittel herstellen
- Deutschland kauft aus dem Ausland **Medikamente** ein, die hilfsweise gegen eine Erkrankung mit dem **Coronavirus zum Einsatz** kommen könnten. Das Bundesgesundheitsministerium bestätigte entsprechende Berichte der "FAZ". Zu den Präparaten zählen demnach etwa das in Japan als Grippemittel zugelassene Avigan sowie Malaria-Mittel mit dem Wirkstoff Chloroquin ([Tagesschau](#)).



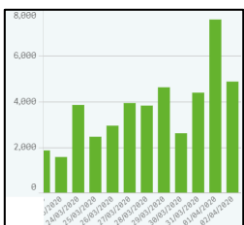
[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 2.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Italien](#)
ECDC, 2.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Spanien](#)
ECDC, 2.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Frankreich](#)
ECDC, 2.4.2020

ITALIEN (3.4., 3:30 am) | **115'242 Fälle (+4'668)** | **13'915 Todesfälle (+760)** | **18'278 Genesene**

- **Trend:** Zuwachs stabil bei weiterhin hoher Anzahl der **täglichen Fallzahlen um 4'000 - 4'800 Fällen**, **Todesfallzahlen schwanken täglich zwischen 700 - 850** (siehe [Link](#)).
 - **Melderate:** **182** Fallmeldungen pro 100'000.
 - Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
 - Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#)
- Massnahmen / Weiteres:**
- Seit dem 28.03.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
 - Ausgangsbeschränkungen bis mindestens nach Ostern.
 - In der italienischen **Provinz Bergamo** sind möglicherweise **viel mehr Menschen** an den Folgen einer **Coronavirus-Infektion gestorben**, als offiziell ermittelt wurde. Zu dem Schluss kommt eine Studie der Tageszeitung "L'Eco di Bergamo" gemeinsam mit einer Datenanalysefirma. Danach seien im März vermutlich 4'500 Menschen in Bergamo gestorben (laut amtlichen Zahlen waren es 2'060 Personen). Viele Menschen seien zu Hause oder in Senioren- und Pflegeeinrichtungen gestorben und niemals auf das Virus getestet worden ([Tagesschau](#)).

SPANIEN (3.4., 3:30 am) | **112'065 Fälle (+7'947)** | **10'348 Todesfälle (+961)** | **26'743 Genesene**

- **Trend:** **stark ansteigend, hohe täglich Fallzahlen mit um die 8'000 Fällen in 24h, seit 3 Tagen >900 Todesfällen pro 24h.**
 - **Melderate:** **218** Fallmeldungen pro 100'000, höher als in Italien und der Schweiz. Insbesondere Madrid ist betroffen (ca. 30'000 Fälle).
- Massnahmen / Weiteres:**
- Laut [SZ](#) : Spanien meldet fast **1'000 Corona-Tote** an einem Tag. Jedoch gäben die Statistiken der vergangenen Tage auch Grund zu Optimismus, sagte Gesundheitsminister Salvador Illa. "Die Daten zeigen, dass die Kurve sich stabilisiert hat, wir haben den Höhepunkt erreicht und eine Verlangsamung hat begonnen." Gleichzeitig bleibe die Situation auf den Intensivstationen aber noch kritisch.
 - [Medien](#): Spanien ordnet ab 31.3. den «Winterschlaf» an. Alle Arbeitnehmer, die in nicht wesentlichen Sektoren tätig sind (v.a. der Bausektor und weite Teile der Industrie), müssen bis zum 9.4. zu Hause bleiben.

FRANKREICH (3.4., 3:30 am) | **59'929 Fälle (+2'173)** | **5'398 Todesfälle (+1'355)** | **12'548 Genesene**

- **Trend:** **weiterhin steigend mit seit Tagen hohen täglich Fallzahlen, sehr hohe Anzahl an Todesfällen pro 24h (+1'355).**
 - **Melderate:** **87** Fallmeldungen pro 100'000. Es werden ca. 9'000 Tests pro Tag durchgeführt.
 - **Insbesondere in Paris und im Elsass sind Intensivstationen überlastet, Patienten werden in andere Teile Frankreichs oder ins europäische Ausland evakuiert.**
- Massnahmen / Weiteres:**
- [Tagesschau](#): Die massiv von Corona betroffene französische Corona **Region Grand-Est hat den USA vorgeworfen, ihr dringend benötigte Schutzmasken aus China wegzukaufen**. Der Präsident der Region, Jean Rottner, sagte dem Sender RTL, die Amerikaner kauften von Frankreich bestellte Masken "auf dem Rollfeld" in China auf. "Sie zücken Bargeld und zahlen drei oder vier Mal so viel wie unseren Bestellpreis", kritisierte Rottner.

	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesschau: In Frankreich gelten derzeit strikte Ausgangsbeschränkungen: Einwohner dürfen nur für die notwendigsten Besorgungen ihre Wohnungen und Häuser verlassen. Pro Tag ist eine Stunde Sport oder Spaziergehen erlaubt - allerdings nur in einem Radius von einem Kilometer zur Wohnung. • Die Franzosen müssen jedes Mal, wenn sie ihre Wohnung verlassen, ein Formular ausfüllen und die Zeit angeben, wann sie aus dem Haus gegangen sind. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie in Frankreich sind in sozialen Einrichtungen - allen voran in Altenheimen - bereits mehr als 880 Menschen infolge einer Infektion gestorben (Tagesschau). 																														
	<p>PUBLIKATIONEN (Auswahl, weitere, siehe frühere Updates)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presymptomatic Transmission of SARS-CoV-2 — Singapore, January 23–March 16, 2020 Eine sorgfältige Analyse aus Singapur zeigt, dass bis zum 16. März in 7 Gruppen von Fällen mit insgesamt 157 lokal erworbenen Fällen 10 der Fälle (6,4%) wahrscheinlich eine präsymptomatische Übertragung von COVID-19 enthielten. • Cutaneous Manifestations in COVID-19: A First Perspective: Von 88 untersuchten Patienten hatten 18 (20%) eine kutane Manifestation (erthematösen Rash, Urticaria u.a.) • Efficacy of hydroxychloroquine in patients with COVID-19: results of a randomized clinical trial Double blind, randomized, parallel group trial including 62 Covid-19 patients in Wuhan: 31 patients were assigned to receive an additional 5-day hydroxychloroquine (HCQ -400 mg/d) treatment. Time to clinical recovery (body temperature recovery time and the cough remission time) were significantly shortened in the HCQ treatment group. Besides, a larger proportion of patients with improved pneumonia in the HCQ treatment group (80.6%, 25 of 32) compared with the control group (54.8%, 17 of 32). Several limitations: small sample size, deviation from initial protocol and more. • Weitere Publikationen: Siehe NEJM und The Lancet und andere Portale sowie Angaben in früheren EKRM Updates. 																														
<p>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG (WHO, ECDC, BAG, RKI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Am 30.1.2020 hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC), sprich «Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet. • Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen. • Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie. <table border="1" data-bbox="359 1137 1533 1989"> <tr> <td colspan="2">WHO Risikobewertung (Stand 2.4.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Global</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td colspan="2">ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 2.4.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung</td> <td>moderat</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden</td> <td>moderat</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td colspan="2">BAG (Stand 2.4.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz</td> <td>ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 2.4.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Belastung des Gesundheitswesens</td> <td>örtlich sehr hoch</td> </tr> </table>	WHO Risikobewertung (Stand 2.4.2020)		• Global	sehr hoch	ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 2.4.2020)		• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat	• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	sehr hoch	• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden	moderat	• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden	sehr hoch	• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch	BAG (Stand 2.4.2020)		• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch	• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)	Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 2.4.2020)		• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch	• Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen	sehr hoch	• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch
WHO Risikobewertung (Stand 2.4.2020)																															
• Global	sehr hoch																														
ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 2.4.2020)																															
• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat																														
• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	sehr hoch																														
• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden	moderat																														
• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden	sehr hoch																														
• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch																														
BAG (Stand 2.4.2020)																															
• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch																														
• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)																														
Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 2.4.2020)																															
• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch																														
• Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen	sehr hoch																														
• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch																														

- **Das Robert Koch-Institut** in Berlin definiert [«Internationale Risikogebiete»](#), in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.
- Bei Einreisenden nach Deutschland, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem aufgehalten einem internationalen Risikogebiet aufgehalten haben, soll laut [RKI und der Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden \(AOLG\)](#) individuell das persönliche Risiko erhoben und Maßnahmen festgelegt werden.

Robert Koch-Institut Internationale Risikogebiete (Stand 2.4.2020)

- **Ägypten:** ganzes Land
- **Frankreich:** ganzes Land
- **Iran:** ganzes Land
- **Italien:** ganzes Land
- **Niederlande:** ganzes Land
- **Österreich:** ganzes Land
- **Schweiz:** ganzes Land
- **Spanien:** ganzes Land
- **Südkorea:** Stadt Daegue und Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **USA:** ganzes Land
- **UK und Nordirland:** ganzes Land

D) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zur rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#).
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC: (Stand 2.4.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**

Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation
[BAG Info-Kampagne](#)

- Keine Hände schütteln.
- Auf Begrüssungsküsse verzichten.
- Nase, Mund und/ oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
 - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)):**
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit** oder zur Arbeit gehen!
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#)**; siehe auch unter «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. **AUSNAHME:**
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, s.u. 2)**
 - **Verschlechterung der Krankheitssymptome.**

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung: gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).**
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung, siehe BAG [Link](#).**
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe BAG [Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:**

- **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit gehen!**
- **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**

• SELBST - ISOLATION zu Hause soll durchgeführt werden bei:

- ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**
- UND**
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:


- Atemnot vorliegt.
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern.

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• SELBST – QUARANTÄNE zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben.** Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wenn**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden.**
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne.](#)

<p>F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN</p>	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE</p> <p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten. • Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf. • Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der «Travel Admin App» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA. • Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. • Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen. • Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. • IATA und International SOS aktualisiert laufend länderspezif. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p><u>Vorsichtsmassnahmen:</u></p> <p>Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch unter oben «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</p> <p>(ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut

	<p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
<p>I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center
<p>Referenzen</p>	<p>WHO 1.4.2020, ECDC 1.4.2020, BAG 2.4.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.</p>

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.